
1 Der Landesparteitag möge beschließen:
2

3 Die Bundespartei wird aufgefordert, im neuen CDU Grundsatzprogramm die gleichberech-
4 tigte Teilhabe von Frauen und Männern zu verankern. Dazu fordern wir unsere Partei auf,
5 entsprechende Konzepte, Forderungen und konkrete Zielgrößen zur Umsetzung zu formu-
6 lieren.
7

8 **Begründung**

9 Als Frauen-Organisation der CDU müssen wir konstatieren, dass der Frauenanteil unserer
10 Partei in den meisten Parlamenten unter dem Durchschnitt liegt. Auch in Bezug auf die
11 Wahrnehmung von Parteiämtern sehen wir deutlichen Nachholbedarf. Beides erweist sich
12 in einer diversifizierten Gesellschaft zunehmend als Nachteil und schadet unserer Partei
13 als Ganzes. Wollen wir als Volkspartei auch in Zukunft attraktiv und mehrheitsfähig blei-
14 ben, ist es dringend geboten, einen deutlichen Umschwung zu erreichen.
15

16 Ziel der gesamten Partei muss es sein, den jeweiligen Frauenanteil nicht nur festzuhalten,
17 sondern Maßnahmen zu dessen Erhöhung zu ergreifen und sich hierbei konkrete und
18 messbare Ziele zu setzen. Hierzu zählt, Frauen in der Mitgliederwerbung spezifisch anzu-
19 sprechen und die Arbeitsweise der Gremien auf den Prüfstand zu stellen.
20

21 Das in der Satzung niedergelegte Frauenquorum braucht mehr Verbindlichkeit: Das Frau-
22 enquorum muss künftig Vorrang vor anderen in den Satzungen und Verfahrensordnungen
23 der Partei festgelegten oder praktizierten Quoten haben. Unser Anspruch ist, dass Listen
24 der CDU verbindlich zur Hälfte mit Frauen besetzt und die Kandidatinnen gleichermaßen
25 auf den vorderen wie mittleren und hinteren Listenplätzen platziert werden.
26

27 Politische Teilhabe von Frauen und Männer ist Aufgabe der gesamten Partei. Deshalb
28 muss die CDU insgesamt Frauen gewinnen, zur Kandidatur motivieren, aufstellen und so
29 eine offensive Personalentwicklung betreiben. Dies gilt gleichermaßen im Hinblick auf
30 (Direkt-) Mandate und Parteiämter.